

Erfurt, 7. Februar. (Ein Wohltäter.) In tiefsten „Mg. Anzeiger“ hat die „Tribüne“ folgendes Inserat entbeht:

Kranke, Schwache und erholungsbedürftige Personen finden hier Gelegenheit zu kräftiger, leichter Gartenarbeit ohne gegenseitige Vergütung.
Offerten unter B. C. 114 an Ferd. Böhner erbeten.

Unser Erfurter Parteiblatt knüpft hieran folgende treffende Bemerkungen:

Gesunde Arbeiter sind wohl jetzt nicht zu haben; die Geschäfte sind zur Zeit alle so angepannt thätig, daß nur Kranke und Schwache, zur Zeit ohne Erwerb, bereit sind, ohne gegenseitige Vergütung leichte Gartenarbeit zu verrichten. Welcher Edelmut übrigens von dem unbekanntem menschenfreundlichen Arbeitgeber, für die zu verrichtende leichte Gartenarbeit von den sich etwa meldenden Kranken und Schwachen nicht noch eine besondere Vergütung zu verlangen. Wer mag dieses edle Herz nur sein . . . ?

Halberstadt, 7. Februar. (Amtliche Notiz.) Der Magistrat erläßt folgende „amtliche“ Bekanntmachung:

In dem Verlage von Fr. Hohensteins Buchdruckerei, Inh. G. Fuch, zu Mansfeld ist ein vom Bürgermeister Semple zu Ermögen a. S. und vom Rektor Widich dafelbst verfaßter Leitfaden für die deutschen Handwerksgehilfen und Lehrlinge zur Ablegung der Gesellenprüfung nebst Unterweisung in der Buch- und Rechnungsführung erschienen.

Die Handwerkerkreise und namentlich die Innungen werden auf dieses nützliche und praktische Werk aufmerksam gemacht. Zur Erzielung eines billigeren Preises werden Bestellungen bis zum 15. Februar d. J. entgegengenommen.

Der Einzelpreis beträgt 0,50 Mk., 10 Exemplare 4,50 Mk., 25 Exemplare 11,00 Mk., 50 Exemplare 21,00 Mk., 100 Exemplare 40,00 Mk.

Halberstadt, den 31. Januar 1902.

Der Magistrat.

Es ist sehr seltsam, daß der Magistrat für ein Werk, — mit dem doch seitens der Herausgeber etwas verdient wird — amtlich Reklame macht.

dt. Quedlinburg, 6. Februar. (Krankenkassenversammlung.) Eine am Montag abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Ortskrankenkasse der Tischler, Drechsler usw. beschloß vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde die wöchentliche Krankenunterstützung von 6,00 Mark auf 9 Mark zu erhöhen. — Die von dieser Kasse ins Leben gerufene Einrichtung, den Frauen und Kindern der Mitglieder gegen einen besonderen Wochen-

beitrag im Falle der Erkrankung freie ärztliche Behandlung und Medikamente zu gewähren, wurde wieder aufgehoben, da diese Einrichtung sich unter den obwaltenden Umständen als nicht lebensfähig erwiesen hat. Seitens eines Kassennitgliedes wurde in überzeugender Weise auf die Notwendigkeit der Versicherung der Familienmitglieder gegen Krankheit hingewiesen, und der Anschluß an den am 1. April in Kraft tretenden „Verein für Familien-Krankenpflege“ empfohlen.

ap. Schönebeck, 7. Februar. (Achtung, Gewerkschaften!) Die am Sonnabend, den 1. Februar, in der „Reichshalle“ stattgefundene Versammlung begann die Beratung der Kartell-Statuten. Die Fortsetzung der Beratung ist auf Dienstag, den 11. Februar, 8½ Uhr abends, in der „Reichshalle“ festgesetzt. Es ist Pflicht eines jeden organisierten Kollegen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In Nordhausen ist in der Tavelen-Industrie einer Anzahl Arbeiter gekündigt worden, die übrigen erleiden eine erhebliche Einbuße an Lohn. — Dienstag abend wurde der Leiter eines Dornburger Gespannes auf der Chaussee von Halberstadt nach Dornburg von zwei unbekanntem Individuen in räuberischer Absicht überfallen, doch gelang es ihm durch das Abweichen von zwei blinden Schüssen aus seinem Revolver die Strolche abzuwehren. — Abschlägliche Beschieden wurde ein vom Vorsitzenden des Verbandes thätiger Gewerbetreibender an die Erfurter Eisenbahndirektion gerichteter Gesuch, in dem um Wiedereinführung der Sonntagsfahrkarten gebeten wurde. Die Direktion hielt es nicht einmal für notwendig, ihre Ablehnung zu begründen. — In Wienrode wurden am Freitag Wildbiede vom Oberförster Rönneke und Förster Wehn abgefaßt, retteten sich aber durch die Flucht. — Der Provinzial-Ausschuß hat sich bereit erklärt von den zur Boderegulierung von Crottorf bis zur Mündung notwendigen 1.600.000 Mark zwei Drittel zu bewilligen, wenn der Staat das restliche Drittel trägt; der hat aber für Kulturaufgaben kein Geld. — Zwei Mädchen wurden in Staßfurt polizeilich verhaftet, weil sie sich in Calbe der Zechprellerer schuldig gemacht hatten. — Das Befinden des Kaisers Bertani, der am Donnerstag in Halberstadt vom Wagen geschleudert und überfahren wurde, hat sich im Krankenhaus sehr gebessert. Es ist Hoffnung vorhanden, ihn am Leben zu erhalten.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht Magdeburg.

Sitzung vom 7. Februar.

Verfähter Raub. Da die für morgen anberaumte Verhandlung ausfällt, schließt die Schwurgerichtsperiode mit

der Strafsache gegen den Arbeiter Friedrich Schwarzfeld aus Wolmirstedt, der des versuchten Raubes beschuldigt ist.

Der Angeklagte hielt sich von Mitte September bis 13. Oktober v. J. in Olvenstedt auf und fragte verschiedentlich in der Wohnung des Verwalters Rosenplenter um Arbeit an, erhielt aber keine. Als er einmal wieder abgewiesen war, soll er auf dem Heimwege zu einem jungen Burschen geäußert haben: „Wenn die Frau wieder allein ist, müßte man sich ein Beil einstecken, hinter sie treten, sie fragen, was lesen Sie denn da? und sie mit dem Beil über den Kopf schlagen, dann könnte man tüchtig austramen und das Geld wegnehmen.“

Vom 2. Oktober v. J. ab hatte Schwarzfeld Arbeit, trotzdem erschien er am 13. Oktober, abends gegen 8 Uhr, wieder in dem Verwalterhause. Die Frau Rosenplenter war allein und saß lesend am Tische der Wohnstube. Schwarzfeld trat heran, während sein Genosse, der nicht ermittelt ist, in der Küche zutischbleib. Der Angeklagte fing ein langes Gespräch mit der Frau an, dann rief er seinem Genossen zu: „Na, wollen wir denn?“ Als die Antwort: „Man zu!“ zurückkam, sprang Schwarzfeld auf die Frau zu und drückte ihr eine Hand vor das Gesicht. Da die Ueberfallene aber kräftig ist, wehrte sie sich, stieß den Angeklagten zurück und schrie laut um Hilfe, worauf die beiden Eindringlinge fortliefen.

Das Urteil lautet auf 1 Jahr, 6 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust.

Elbschnuggelprozeß. Am zweiten Verhandlungstag werden zunächst die Angeklagten Wehmeyer, Redeker, sowie der Hauptangeklagte Köthke mit seinem Sohn und eine ganze Reihe von Kaufleuten, Produzentenhandlern aus Dömitz usw. vernommen. Teilweise wird festgestellt, daß die Veruntreuungen im größeren Maßstabe schon seit 10 Jahren und länger betrieben wurden. Die Angeklagten starsten und skramer unterhielten in ihrem Hause ein ganzes Lager von Wafler und trieben damit einen umfangreichen Handel. Die Angeklagten sind sichtlich bestrebt, so weit wie möglich die ihnen zur Last gelegten Straftaten zu bestreiten. — Berichtigend teilen wir noch mit, daß der Vertreter der Anklagebehörde Gerichtsassessor Dr. Sternbeck (nicht Sternberg) heißt.

Zur Einsegnung

Weisse gestickte Unterröcke

à 90 Pf., 1, 1½, 1¾, 2 Mk.

Weisse gestickte Unterröcke mit Volants

à 1, 2, 2¼, 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5, 6, 7½ Mk.

Gestickte Beinkleider

à 90 Pf., 1¼, 1½, 1¾, 2, 2½, 3 Mk.

Monogrammtücher (Handarbeit)

20, 25, 50 Pf. etc.

Spitzen-Taschentücher

à 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 75, 90 Pf., 1, 1¼, 1½, 1¾, 2, 2½, 3 bis 6 Mk.

Schwarzen reinseidenen Kleider-Merveilleux

à Mtr. 1¼, 1½, 1¾, 2, 2½, 3, 3½, 4 Mk. etc.

Umschlagtücher. — Chenille-Echarpes.

Zur Einsegnung

Lange & Münzer

51a Breiteweg 51a

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, diejenigen Geschäfte zu berücksichtigen, die uns und unsere Sache unterstützen.

Zur Konfirmation

empfehle:

Kleiderstoffe

weiß, schwarz und farbig von Mk. 0.65 an in jeder Preislage.

Anstandsrocke

weiß und bunt, äußerst preiswert.

Konfirmanden-Anzüge von 7.50 bis zu 30.00 Mk.

Konfirmanden-Hüte, Schlipse, Kragen, Manschetten.

Anfertigung feiner Herren-Garderoben in meiner eigenen Werkstatt unter Garantie für guten Sitz. Auf sämtliche Waren gewähre 5 Proz. in Form von Rabattmarken.

1981

Michaelstraße
44 u. 44a.

Sudenburg Carl Staufenberg

Die noch vorhandene

Winter-Konfektion

= verkaufe zu fabelhaft billigen Preisen, =
so dass, wer noch irgend Bedarf hat, diese Gelegenheit benutzen sollte.

— Eingetroffen sind von —

Frühjahrs-Neuheiten:

Wunderschöne Golfkragen
u. Konfirmanden-Jackets,
Paletots, Blusen,

worauf ich meine verehrten Kunden hierdurch aufmerksam machen möchte. 2075

Mäntelhaus Rotes Schloss

Magdeburg * Dessau.

Abzahlung!

Eine Wohnungs-Einrichtung für 1 Zimmer M. 98, Anzahlung M. 10, wöchentl. 1 M.
 Eine Wohnungs-Einrichtung für 2 Zimmer M. 195, Anzahlung M. 20, wöchentl. 2 M.
 Eine Wohnungs-Einrichtung für 3 Zimmer M. 300, Anzahlung M. 30, wöchentl. 3 M.
 Eine Wohnungs-Einrichtung für 4 Zimmer M. 398, Anzahlung M. 40, wöchentl. 4 M.

Sofas, Divans, Kleiderschränke, Verticows, Kinderwagen, Uhren, Anzahlung 5 M.

Manufakturwaren, Herren- u. Damen-Konfektion
 in großer Auswahl!

S. Osswald, Waren- u. Möbel-Kredithaus
 Magdeburg, Alte Ulrichsstr. 14.

Diebstahl. Kunz, L. des Schlossers Leopold Galtz. Otto, S. des Sanitätsgeranten Karl Wehlt. Adolf, S. des Arb. Franz Stiebler. Werner, S. des Eisenbahn-Station-Diätars Louis Müller. Wolfgang, S. des Kaufmanns Georg Luch. Elisabeth, L. des Bergold. Theodor Weiß. Emma, L. des Müst. Fein. Wiedemann.

Todesfälle: Ludwig Siegmund, Fischer, 53 J. 5 M. 1 T. Käthe, L. des Holzsch. Robert Wegert, 1 J. 1 M. 13 T. Ernst, unehelich, 1 J. 13 T.
 Todgeburt: E. S. des Kaufmanns Albert Stehning.

Substanz, 7. Februar.
 Aufgebote: Barbier u. Friseur Karl Paul Heyer in Magdeburg mit Marie Emma Wilhelmine Reinecke hier.

Geburten: Hulse, unehelich. Marie, L. des Tischl. Josef Dorowski. Paul, S. des Holzsch. Otto Thomas.

Todesfälle: Werner, S. des Ingenieurs Waldemar Koch, 23 T. Antone, L. des Kräfte Hermann Rißmann, 6 M. 22 T. Anna geb. Jänisch, Ehefrau des Arbeiters Paul Engel, 43 J. 9 M. 7 T.

Burkau, 7. Februar.
 Aufgebote: Arbeiter Gustav Adolf Bendig mit Martha Anna Fing, Magistrate - Kalkulations-Assistent Ernst Friedrich Wilhelm Galling in M.-Neustadt mit Elisabeth Hedwig Labide hier.

Geburten: Ernst, S. des Arb. Hermann Donald. Hedwig, L. des Arbeiters Paul Bindsch. Arthur, S. des Barbierherrn Otto Sajt.

Neustadt, 7. Februar.
 Aufgebote: Bäckermeister und Konditor Ernst Ohloff in Berlin mit Anna Minna Ida Renisch. Dachdecker Richard Ernst Dethle mit Anna Theresia Stausenbiel.

Geburten: Max, S. des Schlossers Max Frey. Elsa, L. des Kupferschm. Friedr. Hoppe. Elisabeth, L. des Werkführers August Weide. Karl, S. des Hafnarbeiters Karl Karsten. Erich, S. des Metallarbeit. Gustav Hartwig.

Todesfälle: Hedwig, L. des Schuhmachers Wilhelm Kubich, 4 M. 10 T. Witwe Bauernmeister, Sophie geb. Sebecker, 83 J. 11 M. 10 T. Stadtreisender Friedrich Klingebier, 59 J. 11 M. 10 T. Rgl. Eisenb. Sekretär Richard Sabathy, 49 J. 7 M. 30 T. Willi, S. des Arb. Julius Prydzuhn, 3 M.

Acherleben, 6. Februar.
 Aufgebote: Maschinist Wilhelm Herrsch mit Hedwig Danger. Eheschließungen: Fleischh. Karl Dieb mit Veriha Finge.
 Geburten: S. des Arbeiters Wilhelm Krause. L. des Arbeiters Louis Meyer. L. des Schniters Karl Franz.

Salberstadt.
 Vom 1. bis 4. Februar.
 Aufgebote: Arbeiter August Friedr. Voof in Meindorf mit Sophie Einbeck in Hornhausen. Cigarrenmacher Richard Eilhardt mit Minna Ebert in Wernigerode. Bergmann Ludwig Holzhauser mit Emma Friederike Rosenburg in Helbra. Arbeiter Adolf Klehe mit Ida Eilhardt hier. Grubenarb. Wilhelm Franz Hellwich mit Henriette Ida Stephan in Unter-Lausenthal.

Eheschließungen: Kaufm. Louis Karger mit Elfa Speier. Schuhmann Hermann Lindemann mit Martha Kahlmeier. Drechslerm. Paul Schade mit Anna Daniel. Arbeiter Karl Nilsen mit Hedwig Jakob.

Geburten: S. und L. des Fleischers Eduard Stephan. S. des Klempners Robert Böhmer. S. des Buchhalters Richard Raupe. L. des Ober-Arzt's Dr. Erich Berger. S. des Leberdoctors Gustav Schröder. S. des Zimmermanns Albert Kücke. L. des Schlossers Hermann Köhler. L. des Arbeiters Karl Hoffmann. S. des Tischlers August Behrens. L. des Handbühnenmach. Emil Eitel. L. des Oberlehrers a. D. Christian Wegener.

Todesfälle: Witwe Schalom, Ida geb. Westermann, 27 J. 9 M. 22 T. Olga, L. des Fleischers Eduard Stephan, 3 T. Wwe. Biermann, Louise geb. Nachtigall, 68 J. 12 T. Paul, S. des Maschinisten Wilhelm Kampfenkel, 1 J. 2 M. 27 T. Ida, L. des Schlossers Hermann Köhler, 7 Stunden. Robert, S. des Klempners Robert Böhmer, 2 T. Ehefrau des Arbeiters Carl Vorhert, Johanne geb. Jürgens, 73 J. 1 M. 2 T. Leinenhändler Aug. Buchl aus Hornhausen, 58 J. 11 M. 20 T. Witwe Mathis, Marie geb. Reinecke, 67 J. 9 T.

Schönebeck.
 Aufgebote: Schlosser Bruno Stolle in Leipzig mit Emilie Scharf hier. Schiffbauer Gustav Grunert in Gänsewalde mit Emma Reizing in Lindau.
 Geburten: S., unehelich, in Groß-Salze. Curt, S. des Handelsmanns Friedrich Rusche.
 Todesfälle: Ehefrau Anna; Negband geb. Steinecke, 24 J. 5 M.; 18 T. Ehefrau Marie. Wellner geb. Schulte, 37 J. 3 M.

Wegen Uebernahme

des Schuhwaren-Verkaufshauses

Otto Wetzel & Co., hier, Breiteweg 69/70

verkaufen wir die bedeutenden noch ca. 50 000 Mark betragenden Lagerbestände zu den bekannt spottbilligen noch durch die Firma Otto Wetzel & Co. angestempelten festen, wie bekannt, bis zu 40 Prozent herabgesetzten Preisen.

Geb Brüder Schachmann

früher Otto Wetzel & Co.

Schuhfabrik Breiteweg 69/70

neben der Fontaine, vis-à-vis Café Hohenzollern.

Juvana Sparkaffee

aus
 fein gemahlenem
 Bohnenkaffee

hergestellt mit einem Zusatz aus nahrhaftesten und kräftigsten Früchten gewonnenen Surrogaten, liefert ein vorzügliches Getränk, welches sich seines Wohlgeschmackes neben grösster Ergiebigkeit wegen für jede Haushaltung empfiehlt.

Juvana Sparkaffee wird wie jeder andere Kaffee zubereitet und ergibt ein goldbraunes, wohlshmeckendes Getränk.

1/2 Pfd. 30 Pfennig.

Paul Bähr

Kaffee-Special-Geschäft

Himmelreichsstrasse No. 1

Konfirmanten - Anzüge

in den allerbesten Buckskin, Diagonale, Cheviots und Kammgarnstoffen in schwarz, blau und braun mit prima Futter und bester Verarbeitung empfehlen in großer Auswahl in den Preislagen von 8, 12, 16, 20, 25, 30 M.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

in Firma Mayer u. Co., Magdeburg.
 Größtes Spezialgeschäft für fertige Herren- u. Knaben-Bekleidung
 Breiteweg 189/90
 gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe.

Masken-Scherz

Artikel: Nasen, Wäste, Dominos, Cylinderhüte alle Farb., Mützen, Kappen, Basthüte, Masken, Knarren, Fächer, sowie alle Lärm-Mittel. Gigerl-Kragen, Stöcke, Monokel usw. usw.

Rud. Brüning, Magdeb.-Schönebeckstr. 21, schrägüb. d. Kirche, 5 Proz. Rabatt in bar od. Sparmark.

Möbel

Spiegel u. Polsterwaren
 Ganze Ausstattung von 150 Mark an bis zu den elegantesten empfiehlt

C. Dittmar, Tischlermeister
 Tischlerkrugstraße Nr. 26.

Gelegenheitskauf-Geschäft

A. Karger

2008

8 Große Marktstraße 8.

Zur Konfirmation!

Schwarze Kleiderstoffe, nur reine Wolle, in Mohair, Crepe, Cheviots, darunter große Partien doppeltbreit, Meter 75 Pf., bis zu den allerbesten, sehr billig.

Schwarze Alpaccas, glatt und gemustert, in größter Auswahl, billigst.

Farbige Kleiderstoffe, nur reine Wolle, neueste Farben, außerordentlich billig.

Unterrock-Stoffe, fertige Unterrocke, weiße Sticker-Röcke, fertige Blüsch

in größter Auswahl, sehr billig.

Für Knaben: Buckskin und Cheviots, nur gute Qualitäten, außerordentlich billig.

Leinenwaren,

besonders große Posten bester, feberdichter Inlett's, Dreß's, Daunen-Körper, schlot, außerordentlich billig.

Bettzeuge, Damaste, größte Auswahl, sehr billig.

Sandtücher, Tischtücher, glatte Kettelinen, für Laten, Hemden und Bezüge, sehr billig. Ein großes Lager

Sofabezugsstoffe, ganzer Bezug, von 3 1/2 M. an, bunte Blüsch, Moquette's, sehr billig.

Gardinen, weiß u. creme, sehr billig.

Teppiche, bis zu den größten, extra billig.

Blüsch-Decken, Bettfedern und Daunen, doppelt gereinigt, extra billig.

"Gesundheit" das grösste Glück

wird gefördert und

Blutarme u. Schwächliche

erlangen sie durch den regelmäßigen Genuß von
 feurig-
 süßem **Santa Lucia** Kraftrotwein
 à 1/2 Fl. 1.50 u. 2.00.
 Verkaufsstellen durch Plakate und bewegliche Figuren kenntlich.

Pflaumenmus

anerkannt beste Qualität
 offeriert v. 5 Pfd. an p. Pfd. 15 Pf.
Gustav Köhler
 Pflaumenmusfabrik m. elektr. Betrieb
 Leipzigerstraße 14. H3

Dampfbad, Massag., Packg. etc.
 für Damen und Herren
 Grosse Schulstr. 4, l., H. Fröhbrodt, Matthes, Erna, L. des Fabrikchloß.

Standesamt.

Magdeburg, 7. Februar.
 Aufgebote: Hilfsbohrer im Infanterie-Regiment Nr. 26 Herrn. Wahfeld mit Agnes Dreher. Buchbindermeister Ernst Hoffmann mit Anna Nebel. Bäcker Wilh. Behrend hier mit Anna Hed in Neustadt.
 Geburten: Margarete, L. des Tischlers Richard Gadeke. Willi, S. des Feizers Herm. Steinbrecher. Walter, S. des Arbeiters Hermann Matthes. Erna, L. des Fabrikchloß.

Es treffen täglich größere Posten Waren ein

und bin ich in der Lage, durch günstige Abschlässe zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Hemdentuch, Meter von 15 Pf. — Louisianauch, Meter von 25 Pf. — Creas für Hemden, Meter 27 Pf. — Bettzeug, Meter 23 Pf. — Bettsatin, Meter 25 Pf. — Gingham für Kleider und Schürzen, Meter 27 Pf. — Inletts, rosa-rot gestreift, Meter von 33 Pf. — Schwarze Mohair-Kleiderstoffe, Meter 1.00 M. — Farbige moderne Kleiderstoffe, Meter von 75 Pf. — Weisse Stickerei-Röcke, Meter von 1.25 M. — Farbige Eider-Flanell-Röcke, 1.50 M. — Weisse Linon-Taschentücher, gesäumt, Dkd. 1.10 M. — Damenhemden aus gutem Creas, 98 Pf.

1 groß. Posten Strumpfwolle, schwarz, Eider, festgedreht, Jollpfd. 1.65.
1 " " " für Herren-Strümpfe, 1.50, 1.80, 2.00.

Grössere Sendung Bettfedern und Daunenn in vorzüglicher staubfreier Ware eingetroffen.

D. Lichtenstein

Jakobsstraße 34, Ecke Glaubeilstraße. 2081

Neues Rechtsbuch, 2 Bde. (Herlett) für 10 M. v. v. Wolff, Schrotdorferstr. 6. I.

Empfehle den geehrten Herren ich meine feinen Fleisch- u. Würstwaren.
C. Oehlschläger
F119 Seumarkt 6.

Tanz-Unterricht.
An dem neuen Kurjus Diensttag und Freitag abend im Saale des „Bürgerhauses“, Stephansbrücke 38, können noch Damen und Herren teilnehmen. Extra-Unterricht jeder Tageszeit. Erlernung sämtlicher Rundtänze in 6 Stunden. Meldungen daselbst und in meiner Wohnung Thrausberg 16/17, part. 653
A. Pape, Tanzlehrer.

Schmerzloses Zahnziehen ohne Betäubung. Zahnarzt jeder Art billigst.
Rud. Barfels, Buckau
Schönebekerstr. 29/30, Ecke Gärtnerstr.

Sie erhalten **Kleiderschränke** einzeln mit 5 Mark Anzahlung und wöchentlich 1 Mark Abzahlung.
Hermann Liebau
Breiteweg 127 F119
Ecke Schrotdorferstr., gegenüber der Katharinentirche.

Lackfieder
jüngerer, militärischer Mann, zur Unterstützung des Werkmeisters von renommiertem Dresdener Lackfabrik in dauernde Stellung gesucht. Auch intelligenter Anfänger zum Anlernen willkommen.
Bewerbungen mit Lebenslauf und Ansprüchen erbeten unter H. K. 10 an Haafenstein & Bogler A.-G., Dresden.

2 Lehrlinge für Damen- und Kinderkleider sofort gesucht (2050)
Jean Reil, Budau, Kriegerbergstr. 5
Barbier- und Friseurlehrling sucht
E. Nagel, Budau, Martinstr. 14

Cigarettenmach.-Lehrling
wünscht sofort oder später
Wöhlior, Dörmersleben.

Stelle zu Offern unter günstigen Bedingungen noch einige
Musiklehrlinge
bei vorzögl. Ausbildung sowie guter Beschäftigung und Behandlung in einem Musikcorps ein.
Gust. Brüggemann
Musiklehrer
Magdeburg, Halberstädterstr. 56

Ein weißgelber Saub mit gelbem Halsband zu verkaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei
E. Saenette, Dresden 51.

Olsenstedt. Olsenstedt.

Sparsame Hausfrauen
sollten nur **Schreibers Röstkaffee** 5 650
in Paketen kaufen, der als unübertroffen in Kraft, Aroma und größter Ergiebigkeit anerkannt ist. In stets frischer Röstung zu haben bei
Otto Altensleben Nachf.
Kernsprecher 504. Olsenstedt.

Diesdorf. Diesdorf.
Empfehle mein großes, wohlgeschmeckendes **Brot (7 Stück für 3 Mark)** sowie täglich frische Weißware und alle Sorten Kaffeegebäck.
Paul Wahrenberg, Bäckermstr.
früher Winkelmanns Bäckerei. 2051

Schönebeck. Schönebeck
Der Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen
begeht am **Sonnabend, den 15. Februar cr., abends 8 Uhr im „Stadtspark“ sein**
drittes Stiftungsfest
verbunden mit humoristischem Gesangs-, Schlagzither- und Glas-Symphonion-Konzert der überall sehr beliebten **Raumburger Konzerts- und Complett-Sänger.** Eintrittskarten sind beim Vorstand, sowie bei den Hilfskassierern zu haben.
Hierzu sind die Gewerkschaften von Schönebeck und Umgegend ergebenst eingeladen.
Anfang punkt 8 Uhr. Das Fest-Komitee.

Burg. Hohenzollernpark
F119
heute, Sonntag: Tanz.

„Odeum“, Halberstadt
Sonntag, den 9. Februar 1902 abends 7 Uhr
Maskenball
des **Arbeiter-Kabfahrer-Vereins Halberstadt.**
Großartiges erkorn. Programm. Näheres durch Plakate.
Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**



Luisen-Park

Sonntag, den 9. Februar 1902:
im farneballistisch dekorierten Saale
Von 3 1/2 Uhr ab: **Groß. Instrumental-Konzert**
Von 7 Uhr ab: **Gesellschaftsbäll.**
— Entree inkl. Billetersteuer 15 Pfg. —
Familien können Kaffee kochen.
Ergebenst ladet ein F119 **Carl Lankau.**

Thalia - Buckau.
Sonntag öffentlicher Tanz.
Ergebenst ladet ein F119 **J. Weckthal.**

Fr. Wegeners Gesellschaftshaus
Al. Stadtmarsch 7c. F111
Heute Sonntag: **Tanz.**
Ergebenst ladet ein **Fritz Wegener.**
NB. Empfehle mein Lokal zur Abhaltung von Festlichkeiten usw. D. D.

Dreifaiserbund.
Heute, Sonntag: **Grosse Tanzmusik**
bei elektrischer Beleuchtung
in meinem neu renovierten, feenhaft ausgeschmückten Saal.
Tanz-Abonnement 50 Pf. — Einzeltanz 5 Pf.
Hierzu ladet ein F119 **Emil Hartmann.**

Zerbster Bierhalle
Telephon 2442. Telephon 2442
Sonntag:
F119 **Öffentlicher Tanz.**
Hierzu ladet ergebenst ein **Franz Königstedt.**

Meine Redoute findet am Montag, den 10. Februar, statt.

Montag, den 10. Februar 1902:
Großer Narren-Abend
verbunden mit **Bockbierfest**
(Brauerei Wallbaum & Co.) 643
im Restaurant v. Frh Graf (früher Frh Keller).
Ergebenst ladet ein **D. Ob.**

Restaurant von Gustav Julius
Neustadt, Umfassungstraße 21.
Montag, den 10. Februar: 649

Groß. Narren- u. Altabend
Es ladet freundlichst dazu ein **Gustav Julius.**

Diesdorf. Achtung! Diesdorf.
Gasthof zum weissen Ross.
Heute Sonntag: 2048
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein **H. Hildebrandt.**

Halberstadt. Halberstadt.
Öffentliche Versammlung
des Verbandes der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter u. Arbeiterinnen
Zahlstelle Halberstadt
Dienstag, 11. Februar, in der Münchener Bierhalle
abends 8 Uhr 2077
Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Dr. Chron. — 2. Fragelasten. — 3. Verschiedenes. Der Bevollmächtigte.

Sozialdemokr. Verein des Kreises Wanzleben.
Sonntag, den 9. Februar, nachm. 3 Uhr
Versammlung der Filialen Fernerleben, Salbke und Westerhüsen
im Lokale des Herrn Erxleben zu Fernerleben.
Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend notwendig.

Rüchzenzettel
der Magdeburger Volkstüchen Hauptmasche 5 und Neustadt, Schmidstraße 61.
Montag: Erbsenzrei mit Zwiebel und Kummelsauce.
Dienstag: Linsen mit Rindfleisch.
Mittwoch: Rohrkräben m. Schweinefleisch.
Donnerstag: Erbsen m. Rippenfleisch.
Freitag: Grüne Bohnen m. Hammelfleisch.
Sonnabend! Saure Kartoffelsuppe mit Rippenfleisch.
Vorzügl. Tinte empfiehlt die Buchhandlung Volkstüme.
Eine Uhr am Dienstag abend zwischen 11 u. 12 Uhr auf dem Wege vom „Weißen Hirsch“ bis zur Hundisburgerstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Hundisburgerstraße 8 bei **H. Plate** abzugeben.
Dem Tischler Herrn Wiltz. Seiffert nebst Gemahl. in d. Abendstr. 13 zu lhr. Silberhochzeitsf. herzl. Gratulat.

Walhalla.

Heute, Sonntag:
Im oberen Saale:

E. v. Wolzogen
Buntes Theater.

Im Parterre-Saal:
Große **Specialitäten-Vorstellung**
bei kleinen Preisen.

Stadt-Theater.
Sonntag, den 9. Februar:
Nachm.-Vorst. zu kleinen Preisen.)
Die rote Kabe.
Abends 7 Uhr:
Fra Diavolo.
Oper in 3 Aufzügen von Auber.
Hierauf: **Der neue Vormund.**

Cirkus Variété.
Heute, Sonntag

2 große Extra-Vorstellungen
4 Uhr nachm., 8 Uhr abends.
Auftreten v. erstklassigen **Specialitäten.**

Zur Nachmittag-Vorstellung darf jeder Erwachsene ein Kind frei einführen.
In sämtlichen Nebenzimmern täglich von 8 Uhr abends **Unterhaltungs-Musik**
ausgeführt von zwei Kapellen.
Entree frei.

Wilhelmshöhe
Leipzigerstr. 21.
Montag, den 10. Februar:
Grosse

Redoute
in den festl. dekoriert. Räumen.
Auftreten großartiger **Künstler-Specialitäten**

Kaiser-Panorama
Filiale Berlin-Passage
Magdeburg, Breiteweg 134, I
geöffnet 1897
von morgens 9 bis abends 10 Uhr.
Diese Woche:

Wanderung durch die Taunusbäder, das Uhr- und Lahnthal.
Hochinteressante Tour durch Konstantinopel u. am Goldenen Horn.

Konsum-Verein
„Biene“
(e. G. m. b. H.)
zu Schönebeck a. Elbe.
Die Auszahlung des Geschäftsanteils an ausgeschiedene Mitglieder geschieht am Montag, den 10. Februar d. Js., im Geschäftszimmer, Böttcherstraße 47. 2020
Der Vorstand.

Die Proben nach Halle eintreten. Unser Centralkomitee hat am Sonntag nur die Beschickung dieser Konkurrenz empfohlen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die Arbeitslosigkeit in Berlin. Die von der Berliner Gewerkschaftskommission veranstaltete Zählung der Arbeitslosen für Berlin ergab im ersten, dritten und vierten Reichstagswahlbezirk zusammen 10 563 arbeitslose Personen.

ac. Die Post- und Telegraphenbeamten Staliens sind in eine Bewegung eingetreten. Sie erklären sich gegen die ihnen vom Minister Galimberti vorgeschriebenen Uniformen. In fast allen größeren Städten sind deswegen Versammlungen abgehalten; in einer Resolution wurde der Minister aufgefordert, die längst gegebenen Versprechungen bezüglich der Gehaltserhöhungen usw. zu erfüllen.

ac. Die Korbmacher von Namur sind in den Ausstand getreten, weil die Unternehmer ihnen Lohnabzüge machen wollten.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 8. Februar 1902.

— **Eine Maßregelung!** Der Direktor der Steingutfabrik Gebr. Karsten, Herr Krüger, berief heute morgen feierlich sämtliche dort beschäftigten Dreher zusammen, um eine temperamentvolle Ansprache zu halten, in welcher er den Drehern ausnahmslos kundigte, da ein Umbau vorzunehmen sei. Bei der Gelegenheit meinte der Herr: „Nach Fertigstellung des Umbaus könnten die Nichtorganisierten wieder bei uns anlangen, die Organisierten aber nicht.“ — Natürlich

wird sich die Deffentlichkeit noch eingehend mit diesem Herrn beschäftigen, der in solcher Weise das den Arbeitern reichsgesetzlich zustehende Koalitionsrecht mißachtet.

— **Stadttheater.** Wir machen darauf aufmerksam, daß unsere Schauspielerei „Jungfrau von Samarie“ nach persönlicher Rücksprache mit dem Autor, dem Gesuchen desfalls entsprechend, erst am Montag, den 17. Februar, zum erstenmal aufgeführt werden wird.

— **Stadt-Theater.** Spielplan vom 9. bis 15. Februar: Sonntag nachm.: „Die rote Robe“, abends: „Der neue Vormund“, hierauf: „Fra Diavolo“. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. — Montag: „Alt-Heidelberg“. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr. — Dienstag: „Hans Seiling“. Anfang 4 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr. — Mittwoch: Theater-Konzert. — Donnerstag: „Der stiegende Holländer“. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr. — Freitag: „Alt-Heidelberg“. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr. — Sonnabend: „Jhr Gott“, vorher: „Sie hat ihr Herz entdeckt“. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

— **Walhalla-Theater.** In der Eröffnungsvorstellung des E. v. Holzogens Vniten Theaters werden von den neuen musikalischen Vorträgen die beliebten „Der lustige Gemann“ und „Die Hafelnuß“ und andere beliebte Nummern des alten Repertoires wiederholt. Fel. Wozena Bradsky, Olga Wohlbrück, Fel. Bollen-Lasson, Paul Stampa und Dora Dorlay werden nämlich in hervorragenden Nummern auftreten. Die Vorstellungen werden abwechselnd von E. von Holzogen und Carl von Lebeckow geleitet.

Bereine und Versammlungen.

Sonnabend, 8. Februar.

Allgemeine Krankens- und Sterbefasse der Metallarbeiter, Filiale Neue Neustadt. Zahlabend bei Fr. Graf, Leopoldstraße 13.

Letzte Nachrichten.

(Herold, Depesch-Bureau)

Frankfurt a. M., 8. Februar. Der „Frankfurter Zeitung“ wird aus Berlin gemeldet: In den Vorstand des Handelsvertrags-Bereins werden demnach auf Grund von Verhandlungen, die in letzter Zeit geführt worden sind, einige bekannte Führer der freijünglichen Volkspartei und der Nationallibe-

ralen eintreten, so daß die Aktion des Vereins durch einen Anschluß an die handelsvertragsfreundlichen Parteien einheitlicher werden kann.

Washington, 8. Februar. Der amerikanische Gesandte in Konstantinopel berichtet, daß die Unterhandlungen zur Befreiung der Miß Stone gescheitert sind.

Pretoria, 8. Februar. Virentkommandant Biljoen, der kürzlich in Gefangenschaft geraten ist, soll verbannt werden.

Ausstandsnachricht.

Triest, 8. Februar. Nachdem die Lloyd-Direktion Ausschüsse kräfte aus der Türkei und Griechenland engagiert hat, verschärfte sich der Streit. Sämtliche Lloyd-Arbeiter beabsichtigen sich solidarisch zu erklären. Ein Teil der Kohlenarbeiter ist bereits in den Streit eingetreten.

Brüssel, 8. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Utrechter Vertreter des „Pleit bleu“ hatte eine Unterredung mit Dr. Leyds. Leyds erklärte: Wir werden uns auf Grund des englisch-holländischen Notenwechsels die größte Mühe geben, die Burenführer in Südafrika auf die Tragweite ihrer Entscheidungen aufmerksam zu machen. Die amtlichen englischen Telegramme von Siegen über De Wets und Delareys Truppen werden von uns nicht tragisch genommen; es handelt sich offenbar um unwesentliche Vorkommnisse, welche von den Engländern aufgebaut sind. Wir haben volles Vertrauen zur Fortsetzung des Krieges. Der Krieg kann unsertwegen 10 Jahre dauern, wenn es sein muß. Es wird England nicht gelingen, unsere Rasse in Südafrika auszurotten. Ein Volk wie die Buren läßt sich nicht vernichten. Selbst in der Kapkolonie herrscht unsere Rasse vor.

Aus dem Haag, 8. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Brüder Hoogerhuis, welche wegen Mordes zu lebenslänglicher Haft verurteilt sind, wurden auf Geheiß der Königin Wilhelmine freigelassen. Der Gesundheitszustand der beiden war die Ursache zu dieser Anordnung.

Wir bitten um Besichtigung unserer 21 Auslagen.

Unser Inventur-Räumungs-Verkauf

hat begonnen und dauert nur kurze Zeit.

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, dass wir nicht nur einzelne Zugartikel, sondern den grössten Teil unseres gesamten Warenlagers zu spottbilligen Preisen verkaufen und haben wir selbst die neuesten und courantesten Waren von der Preisreduzierung nicht ausgeschlossen.

Wir bitten um Besichtigung unserer 21 Auslagen.

Bazar-Magdeburg, Jakobs- und Petersstr-Ecke. Buckau: Thiemstrasse 1.

Theater- u. Masken-Garderobe
von **Ottile Valentin**
(früher C. Thumann).
Empfehle **Kostüme und Dominos**
zu billigsten Preisen. 1813
Magdeburg, Petersstr. 19a I.



Karpfen, allerbeste schlestische.
Flusszander, Pfd. 60 Pf.
Zungen, Schollen, Schellfisch, Cablian
in blutreicher Ware
allerbilligst.

Sprotten, große und kleine, Riste 60 Pf. bis 1.00 Mk.
Büchlinge, kleinere, ff. Ware, große Riste 1.50 Mk.
Ferner empfehlen:
Große Massen-Zufuhr Gänse, Pfd. von 55 Pf. an.
Enten, Poularden, Schneehühner.
Außerdem große Massen
Jr. Ananas, Pfd. v. 65 Pf. an.
Wilh. Markworth & Co.

Versandhaus, Tischlerbr. 23
Magdeburg - Neustadt, Neu-
haldenslebenerstr. 44, alle die
in den Monaten April und Mai
1901 verpändeten, bezw. erneuerten
sub Nr. 1942-3641

Pfand-Versteigerung
Am Mittwoch, den 12. Febr.
d. J., nachmittags von 2 Uhr
ab sollen in meinem Geschäftslokale
Magdeburg - Neustadt, Neu-
haldenslebenerstr. 44, alle die
in den Monaten April und Mai
1901 verpändeten, bezw. erneuerten
sub Nr. 1942-3641
meines Pfandbuchs verzeichneten
Gegenstände öffentlich meistbietend
durch den Auktionator Herrn Diefen-
thal versteigert werden, welche bis
dahin weder eingelöst noch erneuert
worden sind. 2073

B. Schmidt.

Genossen, Arbeiter u. Arbeiterinnen!
Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die
Inferate in heutiger Nummer! . . .
Carl Julius Braun
Leder-, Schäfte- und Schuhmacher-Bedarfsartikel-Handlung
Buckau, Schönebeckerstraße Nr. 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. F 119

Inventur-Ausverkauf.
Während desselben sind die Preise für sämtliche Waren
bedeutend herabgesetzt und bietet sich Gelegenheit zu sehr
billigen Einkäufen.

- Hemdentuche**, schöne Qual., Nr. nur 18 Pf., prima, Nr. 27 und 33 Pf.
- Louisianatuche**, prachtvolle Ware, Meter 25, 32 und 38 Pf.
- Hausleinen**, Eine Partie Reste sehr billig, ganze Stücke 15 und 18 Mk.
- Creas**, Meter jetzt nur 25 Pf.
- Bettflakenleinen**, 140 und 150 cm breit (ohne Rast), jetzt ganzes Kalen, 2 Meter, 1.25, 1.50 und 1.90 Mk.
- Tischtücher**, ganz reell, jetzt nur 65 Pf., bessere jetzt nur 1 u. 1.75 Mk.
- Servietten**, enorm billig, jetzt nur 25 Pf.
- Handtücher**, abgepaßt, 1/2 Duzend 1.50 Mk.
- Handtücher**, schneeweiß, sehr solide, 50 cm breit, Blumen-Deffin, 120 cm lang, 1/2 Duzend nur 2.50 Mk.
- Teppiche**, groß, 4.50, Salonteppeiche 12 Mk.
- Tischdecken** in Blau nur 5.50 Mk.
- Herrenhemden, Damen- und Kinderhemden, Normalhemden, Unterhosen etc.**
- Piqués und Dimitis.**
- Weisse Bettlamaste**, Meter 57 Pf.
- Kleiderstoffe**, Reste und einzelne haben in schwarz und farbig wirklich sehr billig.

Nur Waren reellster Qualität, die zu bezeichneten Preisen selten zu bieten sind.

Karl Kriegsmann
Magdeburg, Ecke Hauptwache.

Aus der **Rosenberg'schen**
Kontursmasse
sind noch folgende
Möbel
zu selten billigen Preisen unter
anderen zu haben:

Für Brautleute
für nur 180 Mk.
eine gebiegene 2282
Möbel-
Ausstattung
und zwar: Kleiderschrank, Pfeiler-
schrank, Spiegel, Sofa, eleg. Divan, 4
Traillentühle, 2 Bettstell. m. Matr.,
Küchenschrank, Tisch u. Stuhl.
für nur 250 Mk.
Kleiderschrank, Verticow, Pfeiler-
schrank, Spiegel, Stegtisch, eleg. Divan, 4
Traillentühle, 2 Bettstell. m. Matr.,
Küchenschrank, Anrichte und Stuhl.
für nur 375 Mk.
Kleiderschrank, Verticow mit
Spiegelaufs., Trumeau mit Konsole,
Salontisch, Blüschdiwan, 4 Walzer-
stühle, 2 hohe Muschelbettstellen mit
Fagonmatrassen, Küchenschrank, An-
richte und 2 Stühle.

8 **Matharinenstr. 8.**
Ananienhühner und
-Weibchen kaufe ich
von Sonnabend bis
Montag, f. Weibchen
zahle 0.75. Dannehls
Ananien-Versand-
haus, Bandstr. 1.
August Schumm
Eudenberg F119
Branntschweigerstr. 19.
Gedr. Küchensch., Dirf. Sekret.,
Dirf. Pfeilerschr., billig zu verk.
Neustadt, Mittagsfr. 41. 2072

Häusler-Kaffee
rein naturell geröstet.

Marke Konsum	per Pfd.	100 Pf.
„ Imperial	„	120 „
„ Delicato	„	140 „
„ Brillant	„	160 „
„ Superb	„	180 „
„ Delfert	„	200 „

Häusler-Kakao
garantiert rein

Nr. 5 à Pfd.	140 Pf.	5 Pfd.	6.70 Mk.
Nr. 4 à „	160 „	5 „	7.60 „
Nr. 3 à „	200 „	5 „	9.50 „
Nr. 2 à „	240 „	5 „	11.25 „

Häusler-Schokolade
garantiert rein

Nr. 5 à Pfd.	100 Pf.	5 Pfd.	4.80 Mk.
Nr. 4 à „	120 „	5 „	5.60 „
Nr. 3 à „	160 „	5 „	7.40 „

ff. Bruch-Schokolade garantiert
reine
außerordentlich wohlschmeckend und bekömmlich
5 Pfund 4.75 Mark 10 Pfund 9.00 Mark

Täglicher Versand durch 48 eigene Gespanne.
Wöchentliche Lieferung stets an denselben Wochentage von
1/2 Pfunden frei ins Haus. Postsendungen von 5 Pfund
an franko gegen Nachnahme.

Max Häusler

Erstes Special-Kaffee-Versand-Geschäft
Magdeburg-N., Neuhalldenslebenerstr. 1.
1991 Fernsprecher 3347.
Filialen in Berlin und München zc.

H. I. L. W. b. I. I. n

In Folge der Waarenhaussteuer bin ich, laut ministerieller Verfügung, gezwungen, nachstehende Artikel aufzugeben und verkaufe dieselben von heute ab zu

Ausnahme-Preisen!

Tapissérie-Artikel

Picknick-Dosen, ca. 700 Stück, Wachstuch, vorgezeichnet . . . früher 80 jetzt 40	Picknick-Dosen, ca. 400 Stück, Filz, gezeichnet früher 65 jetzt 35
Picknick-Dosen, ca. 200 Stück, Wachstuch, mit Kurbelstickerei früher 90 jetzt 40	Picknick-Dosen, ca. 500 Stück, Filz, gestickt früher 95 jetzt 50
Picknick-Dosen, ca. 250 Stück, Wachstuch, mit Stickerei . . . früher 100 jetzt 50	Einzelne Riemen für Picknick-Dosen früher 10 jetzt 5

Vorgezeichnete und fertig gestickte Cartonnagen

Gezeichnet

Kragen-Kasten, Matté, ohne Schloß früher 4, 15 jetzt 2, 9	Doppel-Kasten, Plüsch früher 150, 240 jetzt 100, 150
Kragen-Kasten, Matté, mit Schloß früher 25 jetzt 15	Grabatten-Kasten, Matté früher 35 jetzt 20 mit Schloß 50 jetzt 30
Kragen-Kasten, Plüsch früher 125, 150 jetzt 75, 90	Taschentuch-Kasten, Matté früher 30 jetzt 15 mit Schloß 48 jetzt 25
Manschetten-Kasten, Matté früher 20 jetzt 10 mit Schloß 33, 55 jetzt 20, 30	Taschentuch-Kasten, Plüsch früher 135, 240 jetzt 80, 150
Manschetten-Kasten, Plüsch früher 70, 185 jetzt 45, 100	Handschuh-Kasten, Matté früher 35 jetzt 20 Plüsch 275 jetzt 150
Doppel-Kasten, Matté früher 30 jetzt 15 mit Schloß 50 jetzt 30	Cigarren-Kasten, imit. Leder früher 90, 150, 200 jetzt 55, 90, 125

Gestickt

Kragen-Kasten, Matté, mit Schloß früher 38 jetzt 20	Doppel-Kasten, Matté früher 75 jetzt 45 Plüsch 300 jetzt 175
Kragen-Kasten, Plüsch früher 60, 75, 250 jetzt 35, 45, 150	Grabatten-Kasten, Matté früher 50, 75 jetzt 30, 45 Plüsch 125, 175 jetzt 75, 100
Manschetten-Kasten, Matté früher 50 jetzt 25 Plüsch 100 jetzt 60	Taschentuch-Kasten, Plüsch früher 150 jetzt 100
Handschuh-Kasten, Matté früher 50 jetzt 30	

Tapissérie-, Galanterie-Artikel

Vorgezeichnet

Federtwischer	früher 40 55	Schlüsselbretter	früher 50 90	Madellkasten	früher 60 115
Partenkasten	jetzt 25 35	jetzt 30 60	Schwedenständer	früher 110	jetzt 35 65
Briefwaagen	früher 65 80 90	jetzt 70	Löcher	früher 65 70 90 125 135	früher 20 55 65 75 130
	jetzt 40 50 55	jetzt 35 40 50 75 85	Bilderrahmen	früher 95 160 250	jetzt 10 35 40 50 75
	früher 110 120 150	jetzt 60 100 150			früher 45 60 90 150
	jetzt 65 70 90				jetzt 25 35 45 75

Korbwaren

Schlüsselloch	mit Einlage	früher 30 45 75 80 110 150	Arbeitskörbe	mit Einlage	früher 60 85 110 130 150
Loch	mit Einlage	jetzt 20 30 45 50 75 100	Brotkörbe	mit Einlage	jetzt 35 55 70 85 100
					früher 20 30 45 50 55
					jetzt 10 15 25 30 35

Markttaschen,

Wachstuch	früher 80 90 100 145
	jetzt 50 60 70 100

Brenn-Apparate

Brenn-Scheeren

längliche Form:

Weißblech	früher 17, 20, jetzt 10, 15
Nickelblech, gelötet	früher 40, jetzt 28
Nickelblech, getrieben	früher 75, jetzt 45
aus einem Stück.	
Mit 1 Griff	früher 4, jetzt 2
Mit 2 Griffen,	früher 6, 15, 25, jetzt 4, 10, 15
Mit 2 Griffen, zusammenlegbar, für die Reise	früher 55, jetzt 35
Plüsch-Scheeren, einfach,	früher 20, jetzt 12
Für Wäsche, doppelt	früher 30, jetzt 18

runde Form:

Weißblech	früher 30, jetzt 20
Nickelblech, gelötet	früher 45, jetzt 33
Nickelblech, getrieben	früher 100, jetzt 70
aus einem Stück mit federnden Trägern.	
Bernickelt mit Holzgriff	früher 45, jetzt 30
Bernickelt mit bronciertem Holzgriff	früher 65, jetzt 45
Bernickelt mit Nickelgriffen	früher 110, jetzt 80
Lochenscheeren, extra stark	früher 110, jetzt 80
Wellenscheeren, einseitig	früher 30, jetzt 20
Wellenscheeren, doppelt, für 45, 65, 100, jetzt 30, 40, 65	

Worte kann noch den Nachwächter Klehe. Das Gericht verurteilte Reimuth zu 1 Monat Gefängnis und 30 Mark Geldstrafe oder 3 Tagen Haft, Hoffmann zu 4 Wochen Gefängnis und 30 Mark oder 3 Tagen Haft, Steffenhagen zu 3 Wochen Gefängnis und 30 Mark Geldstrafe oder 3 Tagen Haft, Graff zu 1 Woche Gefängnis und 30 Mark Geldstrafe oder 3 Tagen Haft, Heinede zu 10 Tagen Gefängnis und 30 Mark Geldstrafe oder 3 Tagen Haft. Schirmer wird freigesprochen. Reimner und Klehe wird Publikationsbefugnis in der Bernigeröder Zeitung auf Kosten von Reimuth und Hoffmann zugesprochen.

Eingefandt.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Es dürfte an der Zeit sein, eine sich hier in Magdeburg und dessen Vorstädten immer mehr einbürgernde Erscheinung zu besprechen, eventuell der obersten Reichsbehörde zu unterbreiten.

Es sagt § 16 der Reichsbeamten-Gesetze: Kein Reichsbeamter darf ohne vorläufige Genehmigung der obersten Reichsbehörde ein Nebenamt oder eine Nebenbeschäftigung oder ein Gewerbe betreiben. — Sie darf nicht erteilt werden, sofern die Stelle mittelbar oder unmittelbar mit einer Remuneration verbunden ist. Eine ganze Reihe von Schulleuten haben Häuser in Verwaltung pp., in den Augen der Meier spielen sie den sogenannten Vicewirt, sie ordnen alles mögliche an und zwar nicht ungern mit Kommandoform, obgleich wohl die Frau der vorgezeigten Behörde gegenüber diejenige ist, welche die erhabene Stellung als Vicewirt einnimmt. Der Beamte hat dadurch freie Wohnung oder Dienstvermählung; ferner Einkommen vom Wäschhaus, auch wohl Prozente von den Mieten. — Und nun erhalten die Schulleute noch Wohnungsgeldzuschuß vom Staate. — Was will wohl ein Hauseigentümer damit sagen, wenn er sagt: „Ich habe zum Vicewirt einen Schutzmann?“ Es giebt alle und schwache ehrenwerte Leute genug, die dergleichen leisten können. Hoffentlich beschäftigen sich die Reichsbehörden damit, damit dieser Mißstand ein Ende nimmt.

Bereine und Versammlungen.

Sozialdemokratischer Verein. Am Montag abend 8 Uhr Wechsel im „Dreikaiserbund“.

Sonnabend, 8. Februar.

Central-Verband der Schmiede Deutschlands, Filiale Magdeburg. Mitglieder-Versammlung bei Böhm, N. Klosterstraße 15-16. Sehr wichtige Tagesordnung.

Sonntag, 9. Februar:

Verband der Steinseher und verw. Berufsge nossen. Filiale Magdeburg. Mitglieder-Versammlung nachm. 3 1/2 Uhr bei Brauns, Jaghofstraße. **Einigkeit!** Neustadt. Jeden Sonntag nachmittags 4 Uhr gemüthliches Beisammensein im „Weißen Hirs“.

Arzt Neustädter Pfeifer-Verein. Übungsstunde jeden Sonntag abend 9 Uhr im „Schoppen“, Rogauerstraße 78.

Bezirk Barleben des Sozialdemokratischen Vereins Neustädter. Jeden zweiten Sonntag im Monat abends 8 Uhr Versammlung bei Schrader.

Fernerleben. Allgemeine Kranken- und Sterbefälle der Metallarbeiter. Jeden Sonntag früh 10 bis 12 Uhr Entgegennahme von Beiträgen und Auszahlung des Krankengeldes, sowie Aufnahme von Mitgliedern.

Gr. Ottersleben. Central-Kranken- und Sterbefälle der Deutschen Wagenbauer. Jeden Sonntag vormittag um 11 Uhr Bahnhag bei Strumpf.

Montag, 10. Februar:

Arbeiter-Gesangverein Alte Neustadt. Jeden Montag abend 8 1/2 Uhr Übungsstunde bei Winter, Rogauerstraße 80.

Verein Deutscher Schuhmacher. Jahreshalle Magdeburg. Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im „Bürgerhaus“, Stephansbrücke.

Arbeiter-Turnverein Neustadt. Jeden Montag und Donnerstag Übungsstunde der Männerabteilung in der städtischen Turnhalle, Umfassungsstraße 76.

Männer-Turnverein „Frischluft“, Magdeburg. Jeden Montag und Donnerstag Turnstunde in der städt. Turnhalle Auguststraße 22-23, Eingang Bismarckstraße.

Briefkasten.

Abonnent Halberstadt. 1. In größeren Bibliotheken, z. B. in der städtischen Bibliothek zu Magdeburg, kann man die alten amtlichen stenographischen Berichte des Reichstages von der 1. Sitzung ab einsehen. 2. Die amtlichen Berichte kann man per Post gegen vorherige Zahlung des Abonnementspreises abonnieren. —

Alter Abonnent, Magdeburg. Retourbilletts haben 45 Tage Gültigkeit, sind vierter Klasse nicht zu haben, sondern erst von der dritten Klasse ab. Sie sind natürlich billiger wie die einfachen. Ob es ein direktes Retourbillet nach der Weltstadt Schlawa giebt, wissen wir nicht. Sollte das nicht der Fall sein, so nehmen Sie am besten ein Retourbillet nach der nächsten größeren Stadt. —

Filiale Fernerleben. Zwei Mark. Restaurateur der „Deutschen Flotte“.

Sh. Schönebeck. 1. Ja! 2. Sofern dieselben nicht einer anderen gesellschaftlichen Klasse angehören, ja!

M. G. Ja! Irgend welche Folgen kann die Geschichte nicht haben.

D. S., Olvenstedt. Nur wenn das Gefinde trotz mehrfacher Verwarnung mitwillig den Dienst vernachlässigt, sonst nicht. —

Marktberichte.

Magdeburg, 6. Februar. Weizen, Schirriff 166—170 Mt., Sommerweizen 165—169 Mt., Raubweizen fehlt. Roggen 144 bis 148 Mt., je nach Lage der Station bezahlt. Gerste, Landware 150

bis 155 Mt., mittlere Chevaliers und seine Landweite 160—168 Mt., gute Chevaliers 168—173 Mt. Feinste Qualitäten bleiben über höchste Notiz gesucht, fehlen aber fast ganz. Safer 158—162 Mt. ab Station gehandelt. Erbsen, Victoria 198—218 Mt. je nach Qualität. Mais nur in runder Ware zu 127—129 Mt. am Markt, für Frühjahr 124 Mt. gefordert, Mized fehlt. —

Biehmarkt.

Magdeburg, 7. Februar. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb 125 Rinder, 142 Kälber, 256 Schafvieh etc., 541 Schweine. Bezahlt für 100 Pfd. Lebendgewicht: Ochsen: a) vollfleischige 32—34 Mt., b) junge fleischige und ältere ausgemästete 30—31 Mt., c) mäßig genährte junge und ältere 28—29 Mt., d) gering genährte jeden Alters 25—27 Mt. Bullen: a) vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren 31—33, b) vollfleischige jüngere 29—30, c) mäßig genährte jüngere und ältere 27—28 Mt., d) gering genährte jüngere und ältere 24—26 Mt. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — Mt., b) vollfleischige Kühe bis zu 7 Jahren 26—28 Mt., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 24—25 Mt., d) mäßig genährte Kühe und Färsen 21—23 Mt., e) gering genährte Kühe und Färsen 18—20 Mt. Kälber: a) feinste Markt 43—46 Mt., b) mittlere 36—42 Mt., c) geringe Saugkälber 28—35 Mt., d) ältere, gering genährte (Fresser) 20—27 Mt., Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 28—31 Mt., b) ältere Mastlamm 25—27 Mt., c) mäßig genährte 20—24 Mt. Schweine: a) vollfleischige 63—64 Mt., b) fleischige 61 bis 62 Mt., c) gering entwickelte 59—60 Mt., d) Sauen und Eber 50—58 Mt. bei 40—60 Pfund Tara das Stück, schwere Schweine mit höherer Tara, Sauen und Eber mit 20 Prozent Tara. Verlauf und Tendenz: Rinder langsam, sonst mittelmäßig. Ueberstand: 35 Rinder, 35 Schafe, 10 Schweine. —

Wasserstände.

+ bedeutet über — unter Null.

		6. Febr.	+ 0.15	0.14
Parubitz	5. Febr.	+ 0.29		
Brandeb.		+ 0.54	+ 0.38	0.16
Melmit		+ 0.16	+ 0.10	0.06
Leitmeritz		+ 0.20	+ 0.05	0.15
Müßig	6.	+ 0.44	+ 0.38	0.06
Dresden		- 0.07	- 1.00	0.03
Torgau		+ 1.40	+ 1.36	0.04
Wittenberg		+ 2.18	+ 2.18	—
Hoylau		+ 1.69	+ 1.63	0.06
Barby		+ 2.26	+ 2.14	0.12
Schönebeck		+ 2.11	+ 2.01	0.10
Magdeburg	7.	+ 2.81	+ 1.70	0.11
Langensalze	6.	+ 3.00	+ 2.90	0.10
Wittenberge		+ 2.68	+ 2.63	0.05
Dömitz, Pegel		+ 2.37	+ 2.24	0.13
Lauenburg		+ 2.42	+ 2.30	0.12

Größtes Kredit-Haus am Platze

Kredit für Jedermann

bei kleinster Anzahlung und bequemer Teilzahlung

Max Meyer

Breiteweg 30, I.

Eingang nur Judengasse

Paletots
Anzüge
Damen-Capes
Damen-Jackets
Paletots
Kleiderstoffe
Möbel u. Betten
Polsterwaren
Teppiche
Gardinen
Portièren

Sehr billige Preise

40 Breiteweg Sudenburg Breiteweg 40

Gänzlicher Ausverkauf

des großen Lagers in

Herrn- u. Knaben-Garderobe

zu außergewöhnlich niedrigen Preisen wegen Todesfalles und Aufgabe dieser Artikel.

Der frühere und jetzige Preis ist an jedem Stück vermerkt.

Mein Manufakturwaren-Geschäft wird in unveränderter Weise fortgeführt.

Max Kraft.

1833

Nur durchaus beste Fabrikate und besondere Gelegenheitskäufe gelangen zum Verkauf.

Neu eingetroffen!

Ganz vorzüglich ausfallende, doppelt gereinigte staubfreie **Bettfedern, Dauen und fertige Betten** werden in anerkannt besten Qualitäten zu verblüffend billigen Preisen verkauft.

Grosse Gelegenheitsposten Englische Tüll-Gardinen im Stück u. abgepaßt, nur appeturfreie, gute haltbare Qualitäten, sowie **Große Gelegenheitsposten Kongressstoffe** werden zu beispiellos billigen Preisen abgegeben.

Für die Konfirmation!

Täglich neue Eingänge große Sortimente hervorragende Neuheiten schwarzer, weißer und farbiger Damenkleiderstoffe. Günstigste Gelegenheit für Bräute zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen. Für Wiederverkäufer extra Rabatt!

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10 gegenüber der Leiterstraße. — Verkaufsräume 1 Et. hoch.

Stuf Futina und Gaudinumer bitte genau zu achten: Isidor Gabbe, Breitenweg 9/10, I. Etage.

Möbel-Einrichtungen

Grösste Auswahl in den grossen Läden und 5 Möbelspeichern

J. Mook Magdeburg

jetzt nur 2018 51 Jakobsstrasse 51 dicht beim Standesamt gegenüber dem Rathaus.

+ Homöopathie +

Größte Besorgsamkeit! Hilfe für innere und äußere Krankheiten u. chron. Leiden. Großer Erfolg! Keine Verunsicherung! Ueberzeugung macht wahr. Hoffmeister, homöopath. Prakt. Magdeburg Bismarckstr. 7. Sprecht 8—5 und 7—9 Uhr. Schriftl. schnellste Zusend.

Leder-Ausschnitt

sonie Leisten und Schuhmacher-Bedarfsartikel kaufen Sie am besten und billigsten bei

Meyer Michaelis, Große Marktstr. 8.

Böhmische Braunkohle

von unserem Winterlager bei Louis Drog, Rogauerstr. 22, liefern wir zu folgenden Preisen:

ab Lager 60 Pf. frei Haus 65 „ frei Keller 70 „ p. Ctr.

Kleine Posten unter 20 Centnern werden nur Montags und Donnerstags frei Haus und frei Keller abgeliefert.

Annahmestellen für Bestellungen und Zahlungen haben folgende Herren: Hgl. Bahnhst. a. D. **W. Leue**, Agnetenstr. 20, **Louis Drog**, Rogauerstr. 22, **Scholz**, Schönebeckstr. 98; die Cigarrenhändler: **Hahne**, Breitenweg 160/162, **Brandt**, Breitenweg 246, **Paffelbacht**, **Schröder**, Ulmenstr. 43, **Wulsch**, Halberstädterstr. 39; die Gastwirte: **Wüdig**, Weinberg 36, **Buchholz**, Katharinenstraße 5, **Brückner**, Gr.-Ottersleben, **Hildebrandt**, Diesdorf.

Kohlen-Einkaufs-Vereinigung.